

Eureka Schnittschutzhandschuh Puncture Soft 15-4



Außenmaterial: Aramid , Nitril
Beschichtungsart: teilbeschichtet
Eigenschaften: Textilfutter
Manschette: Strickbund
Marke: Eureka
Norm: ASTM 2878 , EN 388 , EN ISO 13997
Schnittschutzstufe EN 388: sehr hoch , 5 , F
Schutzeigenschaften: Nadelstichschutz , Schnittschutz
Umgebungsbedingungen: feucht , trocken

PRODUKTBESCHREIBUNG für Eureka Schnittschutzhandschuh Puncture Soft 15-4 Level F

Fingerfertigkeit und Nadelstichschutz • SupraBlock-Soft-Nadeleinsticheinlage • Para-Aramidgewebe mit Schnittschutz und Brandschutzeigenschaften • vielseitig einsetzbar in Bereichen mit leichteren Risiken

MATERIAL: Para-Aramidgewebe, Nitrilbeschichtung

GRÖSSE: 7-11

VP: 1 Paar, Pack à 6 Paar, Überkarton à 12 Paar

NORMEN

zertifiziert nach:

EN 388 (Leistungslevel 4 5 4 3) **SCHNITTSCHUTZLEVEL 5F**

EN ISO 13997: F

	ART.-NR.	GRÖSSE
	AB-040120	7
	AB-040121	8
	AB-040122	9
	AB-040123	10
	AB-040124	11

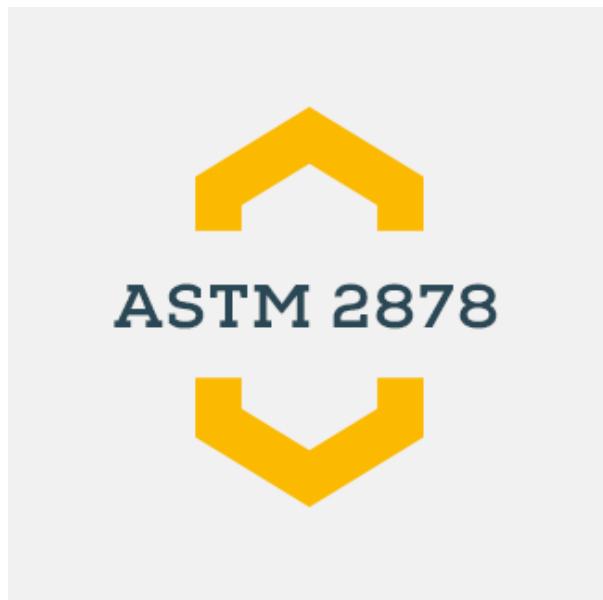
NORMEN für Eureka Schnittschutzhandschuh Puncture Soft 15-4

Level F

ASTM 2878

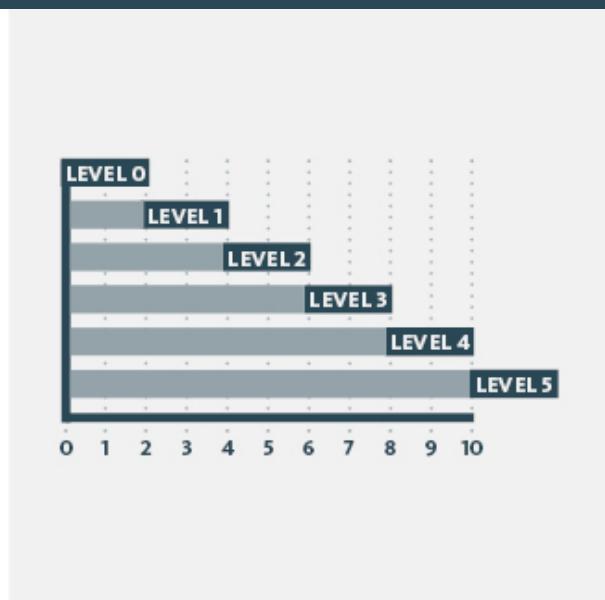
EN
388

ASTM 2878 | Widerstand gegen Injektionsnadeleinstiche



Der ASTM 2878 Test wird verwendet, um die Kraft zu bestimmen, die erforderlich ist, um das Eindringen einer Injektionsnadel durch Schutzbekleidungsmaterial/Handschuhe zu bewirken.

Dabei wird eine 25 Gauge Nadel (Gauge ist die Maßeinheit für die Größe von Kanülen für Spritzen) in einem 90° Grad Winkel in die Probe mit einer Geschwindigkeit von 500 mm/min eingeführt. Die Widerstandskraft wird in Newton gemessen und das Ergebnis aus 12 Proben wird für die Klassifikation (Level 1-5) herangezogen.



Level 0	0-2 Newton
Level 1	2-4 Newton
Level 2	4-6 Newton
Level 3	6-8 Newton
Level 4	8-10 Newton
Level 5	10 < Newton

Der ASTM 2878 Testverfahren wurde entwickelt, da der Stichtest der europäische Norm EN 388 bzw. der amerikanischen Norm ANSI/ISEA 105 nur mit einer stumpfen Spitz durchgeführt wird und keine Injektionsnadeln berücksichtigt.

EN 388 | Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Norm EN 388 legt die Anforderungen und Prüfverfahren sowie die Kennzeichnung von Schutzhandschuhen der PSA-Kategorie II und III (Schutz vor mittleren und irreversiblen / tödlichen Risiken) fest. Sie macht Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken in Bezug auf deren mechanische Leistungsfähigkeit untereinander vergleichbar.

Die Kennzeichnung erfolgt mit einem Piktogramm und den Leistungsstufen.

Die Leistungsstufen werden durch die Angabe von vier Ziffern und einem Buchstaben für folgende Parameter kenntlich gemacht:

- Abriebfestigkeit (0–4)
- Schnittfestigkeit (0–5)
- Weiterreißkraft Coupe Test (0–4)
- Durchstichkraft (0–4)
- Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997 (A–F)
- Optional: Bei Prüfung auf Schutz gegen Stoß erfolgt zusätzlich die Nennung des Buchstabens „P“.

Die bei der Prüfung erreichten Werte werden unter dem „Hammer“-Piktogramm angeführt. Die Kennziffer 0 bzw. A gibt die niedrigste Leistungsstufe an. Die Kennzeichnung x zeigt an, dass das Prüfkriterium nicht getestet wurde oder nicht relevant war.

Die entsprechenden Kennzeichnungen und Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie auf dem Produkt bzw. in der Produktbeschreibung.



Mehr Informationen erhalten Sie hier.